

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

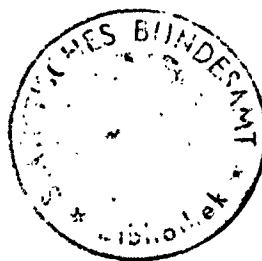
BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 7

Gesundheitswesen

I. Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

1965



Bestellnummer: A 7/1 - j 65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Meldepflichtige Krankheiten 1965	
I. Gemeldete Neuerkrankungen 1965	4
II. Statistik der Bazillenausscheider	6
III. Todesfälle an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	6
IV. Zusammenfassung	6
Tabellenteil	
Neuerkrankungen an ausgewählten Krankheiten 1958 bis 1965	7
Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten 1965	8

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Juni 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
gestattet.

Preis: DM -,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Sta-
tistischen Landesämter mit der Kennziffer A IV 4 veröffent-
licht.

Meldepflichtige Krankheiten 1965

Nach dem Bundesseuchengesetz müssen alle Fälle bestimmter übertragbarer Krankheiten, die den zur Meldung verpflichteten Personen, im allgemeinen den Ärzten, bekannt werden, den Gesundheitsämtern gemeldet werden. Bei allen im Gesetz genannten übertragbaren Krankheiten ist jeder Todesfall meldepflichtig, bei einem Teil außerdem jeder Erkrankungsfall und bei einem noch engeren Kreis auch jeder Verdachtsfall¹⁾.

Die Gesundheitsämter melden die ihnen bekannt gewordenen Todes-, Erkrankungs- und Verdachtsfälle weiter an die zuständigen Bezirks- bzw. Landesbehörden; diese stellen wöchentliche Berichte zusammen und senden sie dem Statistischen Bundesamt. Hier werden die Länderergebnisse für den Bund zusammengefaßt. Für eine Jahresstatistik kommen nur die Todes- und die Erkrankungsfälle in Frage, da bei einer zusätzlichen Aufzählung der Verdachtsfälle Doppelzählungen unvermeidlich wären. — Die wöchentlichen Meldungen über die Neuerkrankungen können wegen der Schwierigkeiten der Erfassung und der Diagnosestellung nur mit Einschränkungen als den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend angesehen werden.

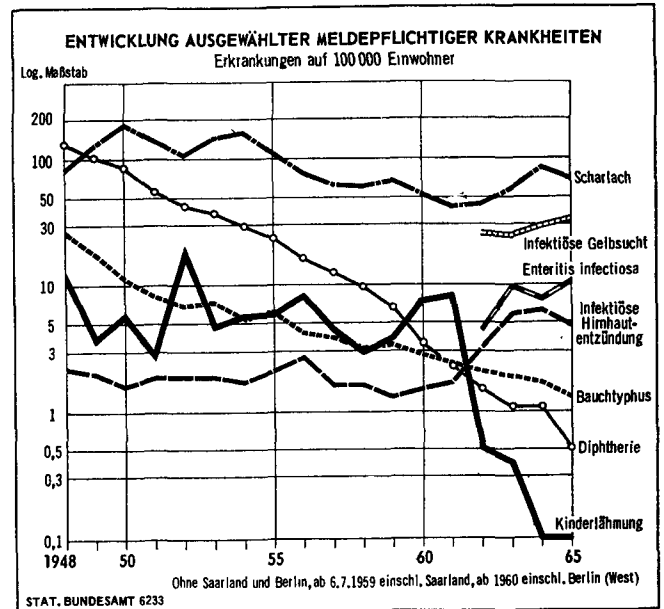
Weiterhin müssen den Gesundheitsämtern nach dem Bundesseuchengesetz die Ausscheider von Erregern von Salmonellose, Paratyphus A und B, bakterieller Ruhr und Bauchtyphus gemeldet werden. Von einigen Ländern werden diese bei den Gesundheitsämtern eingehenden Meldungen zusammen mit der wöchentlichen Statistik der Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten erhoben, von anderen Ländern nur jährlich bei der Zusammenstellung des Jahresgesundheitsberichtes. In diesen Fällen liegen die Jahresergebnisse erst relativ spät vor. Im gegenwärtigen Zeitpunkt können daher Angaben hierüber für das ganze Bundesgebiet erst für 1964 gemacht werden.

I. Gemeldete Neuerkrankungen 1965

Im Jahr 1965 ist die Zahl der Erkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten, die in den beiden vorangegangenen Jahren um 23 bzw. 34 % angestiegen war, erstmals wieder zurückgegangen, und zwar um 11 %. Die Ursache liegt vor allem darin, daß die Erkrankungsfälle beim Scharlach um 8700 bzw. 18 %, bei der bakteriellen Ruhr um etwa 2800 bzw. 77 % und bei den übrigen Formen der Hirnhautentzündung (außer Meningokokken-Meningitis) um etwa 570 bzw. 26 % abgenommen haben. Günstig für die Gesamtentwicklung der Neuerkrankungen an Infektionskrankheiten hat sich weiterhin ausgewirkt, daß im Berichtsjahr — mit Ausnahme der Salmonellose und Hepatitis infectiosa — keine größeren Infektionsherde aufgetreten sind und die Infektionsherde des Jahres 1964 vor allem bei der bakteriellen Ruhr, aber auch beim Q-Fieber, eingedämmt werden konnten.

Dem Rückgang an Neuerkrankungen bei diesen Infektionskrankheiten steht allerdings ein gewisser Anstieg bei anderen gegenüber. So hat die Zahl der Neuerkrankungen an Hepatitis infectiosa um etwa 2600 bzw. 15 % und bei der Salmonellose um 1900 bzw. 47 % zugenommen. Während diese Krankheit meist in Schüben und mit örtlichen Schwerpunkten auftritt, hat die Hepatitis infectiosa seit einigen Jahren stetig zugenommen und mit einer Erkrankungsziffer von 33,5 auf 100 000 Einwohner ihren bisher höchsten Stand erreicht.

Die höchste Zahl von Erkrankungsfällen ist, wie auch in den vergangenen Jahren, mit 40 627 (Vorjahr = 49 293) beim Scharlach gemeldet worden. An zweiter Stelle steht wiederum die infektiöse Gelbsucht mit 19 759 (17 126) Neuerkrankungen,



an dritter Stelle erstmalig die Salmonellose mit 5 913 (4 020) Neuerkrankungen. Im Jahre 1964 war die dritte Stelle von der bakteriellen Ruhr eingenommen worden.

Was die Anzahl der Sterbefälle betrifft, so haben in den letzten Jahren Vergleiche mit der Todesursachenstatistik gezeigt, daß die wöchentlichen im Rahmen der Erfassung der meldepflichtigen Krankheiten abgegebenen Meldungen bei einer Reihe von übertragbaren Krankheiten Lücken aufweisen. Darum wird auf eine Wiedergabe dieser Zahlen für 1965 zugunsten eines Überblicks über die Todesfälle an Infektionskrankheiten aus der Todesursachenstatistik für die Jahre 1963 und 1964 verzichtet.

Betrachtet man die von den einzelnen Ländern gemeldeten Neuerkrankungen insgesamt und berechnet man daraus Erkrankungsziffern, so hatte Rheinland-Pfalz mit 98,2 (134,1) Erkrankungsfällen je 100 000 Einwohner die niedrigste, Bremen mit 163,5 (176,0) die höchste Erkrankungsziffer. Im Vorjahr war die Erkrankungsziffer in Schleswig-Holstein mit 106,2 (1965 = 106,5) am niedrigsten, im Saarland mit 202,4 (1965 = 123,5) am höchsten. Im Jahre 1965 wurden in Bremen eine weit überdurchschnittliche Erkrankungshäufigkeit an Salmonellose festgestellt; außerdem trat die infektiöse Gelbsucht dort häufiger auf als im übrigen Bundesgebiet. Im Jahr zuvor war die bakterielle Ruhr im Saarland und in Rheinland-Pfalz in besonders hohem Maße aufgetreten.

Sieht man jedoch von diesen durch einmalige besondere Einflüsse bedingten Verschiebungen ab, haben sich keine grundsätzlichen Veränderungen ergeben. In bezug auf die insgesamt gemeldete Erkrankungshäufigkeit liegen wiederum Bremen, Hamburg, Bayern, Berlin (West) und Baden-Württemberg über, Hessen, Saarland, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz unter dem Bundesdurchschnitt. Inwieweit eine unterschiedliche Erfassung der Neuerkrankungen in den Ländern dieses Ergebnis mit beeinflußt hat, kann allein nach den statistischen Unterlagen nicht beurteilt werden.

1. Lepra und Pocken

Es sind fünf Erkrankungsfälle an Lepra gemeldet worden (Vorjahr 2), davon in Baden-Württemberg drei und in Nordrhein-Westfalen und in Bayern je einer. Seit der Häufung

¹⁾ Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundesseuchengesetz) vom 18. Juli 1961. —

von Pockenerkrankungen im Jahre 1962 waren zwei Jahre lang keine Neuerkrankungen gemeldet worden; 1965 sind erstmalig wieder zwei Fälle in Oberfranken aufgetreten. Bei den an Lepra erkrankten Personen handelt es sich um Ausländer, die bereits mit der Krankheit eingereist sind.

2. Poliomyelitis

Die Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) ist seit der allgemein eingeführten Schluckimpfung in den Jahren 1961 und 1962 immer weiter zurückgegangen und heute als Massenerscheinung verschwunden. Auch bei den einzelnen Neuerkrankungsfällen, die in den letzten Jahren registriert worden sind, handelt es sich, wie in den Vorjahren, überwiegend um paralytische Fälle. Im Berichtsjahr sind insgesamt noch 48 (54) Fälle gemeldet worden, davon 37 (43) paralytische. Diese Erkrankungen können schon längere Zeit bestanden haben, bevor sie diagnostiziert wurden.

3. Scharlach und Diphtherie

Bei beiden Krankheiten hat die Zahl der gemeldeten Erkrankungsfälle gegenüber dem Vorjahr erheblich abgenommen. Während in den beiden vorausgegangenen Jahren noch mehr als 600 jährliche Erkrankungsfälle bei der Diphtherie gemeldet worden waren, ist diese Zahl im Berichtsjahr auf 307 zurückgegangen. Die meisten Erkrankungsfälle — 139 — entfallen dabei auf Nordrhein-Westfalen, als nächstes Bundesland folgt Bayern mit 79 Fällen.

Dem Scharlach kommt in der Statistik der Neuerkrankungen in quantitativer Hinsicht die größte Bedeutung zu. Mit 40 627 Erkrankungsfällen machte er mehr als die Hälfte aller gemeldeten Neuerkrankungen aus. Doch ist im Berichtsjahr erstmalig seit 1961 wieder ein Rückgang zu verzeichnen: 1964 kamen rund 84 Erkrankungsfälle auf 100 000 Einwohner, im Berichtsjahr nur noch rund 69. Während die Erkrankungsziffern der meisten Länder in der Nähe des Bundesdurchschnitts lagen, trat in Hamburg mit einer Erkrankungsziffer von 102,5 der Scharlach besonders häufig auf. Die niedrigste Erkrankungsziffer hatte Rheinland-Pfalz mit 39,2.

4. Übertragbare Krankheiten der Verdauungsorgane

1964 kamen folgende meldepflichtigen Krankheiten der Verdauungsorgane vor: Botulismus, Enteritis infectiosa (Salmonellose und übrige Formen), Paratyphus, Ruhr und Typhus abdominalis mit insgesamt 9 210 (10 827) gemeldeten Fällen. Ihre Zahl hat im Vergleich zum Vorjahr um 15 % abgenommen und den seit 1962 niedrigsten Stand erreicht.

Der Zahl der Erkrankungsfälle nach kommt unter diesen Krankheiten im Berichtsjahr der Salmonellose die größte Bedeutung zu. Die Zahl der Erkrankungen ist hier von 4 020 im Jahre 1964 auf 5 913 gewachsen. Damit ist gleichzeitig die Erkrankungsziffer von 6,9 auf 10,0 im Bundesdurchschnitt angestiegen. Die Entwicklung in den einzelnen Bundesländern zeigt ein uneinheitliches Bild. Während in Hamburg, Hessen und Nordrhein-Westfalen die Erkrankungsziffer zurückgegangen ist, ist sie in anderen Ländern angestiegen, so vor allem in Bayern, Baden-Württemberg und Berlin (West). Hervorzuheben ist, daß Bremen, wie auch bereits im Jahre 1964, mit 40,5 (37,9) die bei weitem höchste Erkrankungsziffer gemeldet hat.

Ein erfreulicher Rückgang der Zahl der Erkrankungen ist bei der bakteriellen Ruhr zu verzeichnen. Während 1964 eine außergewöhnlich hohe Zahl von Neuerkrankungen gemeldet worden war, ist sie im Berichtsjahr auf das bisher niedrigste Niveau gefallen.

Die Zahl der Neuerkrankungen an Bauchtyphus, die bereits im Vorjahre zurückgegangen war, hat sich im Berichtsjahr weiter von 997 auf 744 vermindert. Auch bei den Neuerkrankungen an Paratyphus ist ein Rückgang zu verzeichnen. Hier liegt die gemeldete Zahl der Neuerkrankungen (640) weit unter derjenigen des Vorjahres (1 095).

5. Übertragbare Gelbsucht

Mit nahezu 20 000 gemeldeten Neuerkrankungen ist 1965 die bisher größte Verbreitung dieser Krankheit registriert worden. Die Erkrankungsziffer ist von 29,3 im Jahre 1964 auf 33,5 gestiegen. Hinsichtlich der Häufigkeit der gemeldeten

Tabelle 1: Neuerkrankungen an übertragbaren meldepflichtigen Krankheiten

Jahr — Land	Erkrankungen insgesamt	Darunter													Toxoplas- mose
		Enteritis infectiosa		Über- tragbare Gehirn- ent- zündung	Kinder- lähmung	Para- typhus A u. B	Bak- terielle Ruhr	Typhus abdo- minalis	Diph- therie	Schar- lach	Übertragbare Hirnhaut- entzündung		Hepatitis infectiosa		
		Salmo- nellose	übrige Formen								Menin- gokokken Mening- itis	übrige Formen			
Zahl der Erkrankungen															
1962	50 823	2 254	242	164	296	994	1 653	1 157	813	25 289	1 075	797 ¹⁾	14 708	537	
1963	62 358	5 118	321	166	241	1 147	1 892	1 112	662	32 585	1 835	1 560 ¹⁾	14 077	515	
1964	83 684	4 020	382	193	54	1 095	4 249	997	637	49 293	1 473	2 205	17 126	783	
1965	74 347	5 913	428	137	48	640	1 381	744	307	40 627	1 177	1 637	19 759	788	
auf 100 000 Einwohner ²⁾															
1962	84,8	4,0	0,4	0,3	0,5	1,7	2,9	2,0	1,4	44,4	1,9	1,4 ¹⁾	25,8	0,9	
1963	108,2	8,9	0,6	0,3	0,4	2,0	3,3	1,9	1,1	56,6	3,2	2,7 ¹⁾	24,4	0,9	
1964	142,1	6,9	0,7	0,3	0,1	1,9	7,2	1,7	1,1	84,4	2,5	3,8	29,3	1,3	
Schleswig-Holstein	106,0	4,8	—	(0,4)	(0,2)	(1,9)	(1,7)	(2,3)	(0,3)	71,0	2,3	3,1	17,3	(0,5)	
Hamburg	171,3	10,8	(0,1)	(0,1)	—	(1,3)	12,1	(1,1)	(0,2)	104,3	(1,9)	3,0	35,3	(0,8)	
Niedersachsen	108,5	5,3	2,1	(0,1)	(0,03)	1,7	1,4	1,9	(0,3)	67,6	1,7	2,8	22,2	0,8	
Bremen	175,5	37,9	(0,1)	—	—	(1,2)	(3,4)	(1,5)	(0,1)	94,6	(5,2)	(0,4)	29,8	(0,7)	
Nordrhein-Westfalen	135,0	6,7	0,5	(0,3)	(0,01)	1,8	4,1	1,9	1,4	86,4	2,5	3,4	24,5	0,6	
Hessen	134,1	6,5	(0,1)	(0,3)	(0,04)	2,9	2,4	1,9	(0,5)	83,2	2,9	3,8	28,4	(0,5)	
Rheinland-Pfalz	133,5	3,9	(0,4)	(1,0)	(0,2)	1,9	28,6	1,9	1,2	56,1	2,7	4,5	28,0	2,3	
Baden-Württemberg	163,7	5,0	(0,4)	(0,3)	(0,3)	3,1	6,2	1,8	(0,3)	104,3	2,4	5,3	33,3	(0,5)	
Bayern	156,6	8,0	0,8	(0,4)	(0,1)	0,7	3,9	1,3	2,9	89,5	3,3	3,9	39,9	1,0	
Saarland	201,7	14,9	(1,5)	(0,5)	(0,3)	4,7	97,7	(0,7)	(0,1)	45,9	(1,1)	6,6	25,9	(0,7)	
Berlin (West)	156,9	5,9	(0,1)	(0,3)	(0,2)	(0,4)	3,5	(1,0)	(0,1)	85,4	(1,6)	3,5	37,9	15,2	
1965	125,9	10,0	0,7	0,2	0,1	1,1	2,3	1,3	0,5	68,8	2,0	2,8	33,5	1,3	
Schleswig-Holstein	106,3	6,4	(0,1)	(0,1)	(0,2)	(1,7)	(0,7)	(1,8)	(0,1)	74,7	2,1	2,2	15,8	(0,3)	
Hamburg	162,6	8,2	—	(0,1)	—	(0,6)	4,7	(1,1)	—	102,5	(1,7)	3,2	39,2	(0,5)	
Niedersachsen	100,5	9,9	0,8	(0,1)	(0,01)	1,1	1,1	1,4	(0,2)	55,3	1,2	2,1	24,7	1,4	
Bremen	163,5	40,5	—	—	—	(1,4)	(2,0)	(2,2)	(3,0)	67,1	(3,4)	(0,5)	41,6	(1,1)	
Nordrhein-Westfalen	115,5	5,3	(0,2)	(0,2)	(0,1)	0,8	2,4	1,5	0,8	66,6	2,0	2,8	30,9	0,5	
Hessen	120,3	3,6	(0,1)	(0,3)	(0,2)	(0,9)	1,4	(0,8)	(0,2)	69,5	1,7	3,2	36,2	1,0	
Rheinland-Pfalz	98,0	6,4	(1,4)	(0,5)	(0,2)	1,8	2,2	1,5	(0,8)	39,2	2,2	3,9	35,7	1,4	
Baden-Württemberg	142,2	13,1	0,7	(0,2)	(0,1)	1,5	2,6	1,2	(0,1)	76,7	1,6	2,4	39,8	0,9	
Bayern	150,0	17,2	2,3	(0,2)	(0,1)	0,9	3,8	1,0	0,8	76,7	2,8	3,3	38,1	0,9	
Saarland	123,5	12,0	—	(0,3)	—	(1,5)	(0,3)	(0,5)	(0,3)	65,2	(3,2)	—	38,1	(1,2)	
Berlin (West)	150,1	16,5	—	(0,2)	(0,1)	(0,6)	(1,5)	(1,0)	(0,2)	75,6	(1,5)	3,1	35,0	13,2	

¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Ziffern, denen weniger als 50 Fälle zugrunde liegen, sind eingeklammert, da sie infolge Zufallsschwankungen keinen sicheren statistischen Aussagewert besitzen.

Krankheiten steht die Hepatitis infectiosa an zweiter Stelle hinter dem Scharlach. Die höchste Erkrankungsziffer wurde im Berichtsjahr von Bremen mit 41,6, im vorausgegangenen Jahr von Bayern mit 39,9 gemeldet. Wie im Vorjahre war die Erkrankungsziffer mit 15,8 (17,3) am niedrigsten in Schleswig-Holstein.

6. Gehirn- und Hirnhautentzündung

Während die Fälle übertragbarer Hirnhautentzündung noch 1964 erheblich zugenommen hatten, ist im Berichtsjahr erstmals wieder ein Rückgang zu verzeichnen. Die Zahl der Neuerkrankungen ging von 3 678 auf 2 814 zurück. Auch die Zahl der Neuerkrankungen an übertragbarer Gehirnentzündung hat sich mit 137 Fällen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr (193) wesentlich verringert.

7. Ubrige Infektionskrankheiten

Bei den übrigen Infektionskrankheiten, zu denen u. a. die Brucellose, das Kindbettfieber, die Leptospirose, die Malaria und die Toxoplasmose gehören, ist keine außergewöhnliche Entwicklung zu verzeichnen. Es verdient erwähnt zu werden, daß beim Q-Fieber, für das Bayern 1964 nahezu 400 Neuerkrankungen gemeldet hatte, 1965 nur noch 25 Neuerkrankungen registriert wurden. Die Toxoplasmose, die Totgeburten und zerebrale Veränderungen bei Neugeborenen bewirken kann, wurde mit 788 Fällen etwa ebensooft gemeldet wie 1964 (783).

II. Statistik der Bazillenausscheider

Bei einigen meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten (Enteritis infectiosa, Paratyphus A und B, bakterieller Ruhr und Typhus abdominalis) schreibt das Bundesseuchengesetz auch die Erfassung der Ausscheider von Erregern dieser Krankheiten vor. Die Ausscheider sind, ohne selbst krank zu sein, eine ständige Gefahr für die Personen, die mit ihnen in Berührung kommen.

In den Jahren 1963 und 1964 hat sich der Bestand an Ausscheidern geringfügig vermindert. Von den genannten Krankheiten hatte der Bauchtyphus in den Jahren 1962 bis 1964 die höchste Zahl von Bazillenausscheidern aufzuweisen. Im Jahr 1962 betrug sie 5 556 und hat sich seitdem um rund 200 jährlich vermindert.

Nicht ganz so hoch wie beim Bauchtyphus ist die Zahl der Bazillenausscheider beim Paratyphus. Auch bei dieser Krankheit hat sich der Bestand in den beiden letzten Jahren, wenn auch nur geringfügig, verringert. Dagegen hat sich die Zahl der Dauerausscheider bei der Enteritis infectiosa vermehrt. Ihre Bestandszahl ist von 574 im Jahre 1962 auf 823 im Jahre 1964 angestiegen. Von dieser Entwicklung war am stärksten Bremen betroffen, wo die Zahl der Bazillenausscheider im gleichen Zeitraum von 17 auf etwa 170 angewachsen ist.

Am geringsten ist der Bestand an Bazillenausscheidern bei der bakteriellen Ruhr. Er beläuft sich auf rund 100 und hat sich in den behandelten Jahren kaum verändert.

III. Todesfälle an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

Nach der Todesursachenstatistik verstarben im Jahre 1964 an Infektionskrankheiten im Sinne des Bundesseuchengesetzes insgesamt 3 705 Personen; 1963 waren es 12 516. Der starke Rückgang ist damit zu erklären, daß 1964 wesentlich weniger Grippeerkrankungen aufgetreten sind als 1963. An dieser Krankheit verstarben im Jahre 1964 nur 1 435 Personen, verglichen mit 10 282 im Jahre vorher. Dennoch liegen die Sterbefälle an Grippe auch 1964 bei weitem an der Spitze aller Infektionskrankheiten. Es folgen mit etwa je 150 Sterbefällen die Masern (153 Todesfälle; 1963: 113), der Wundstarrkrampf (149 Todesfälle; 1963: 117) und die Meningokokkeninfektion (146 Todesfälle; 1963: 190). Erheblich zurückgegangen ist die Zahl der Todesfälle an Keuchhusten, die 1964 nur noch 89 (1963: 169) betrug. Seit mindestens 10 Jahren handelt es sich um die niedrigste Zahl von Todesfällen an Keuchhusten. Der bisher niedrigste Stand an Todesfällen wurde auch bei der übertragbaren Kinderlähmung erreicht. Während 1963 noch 28 Personen an dieser Krankheit verstarben, waren es 1964 nur noch 7. Bei den übrigen Infektionskrankheiten war 1964 — ähnlich wie im Jahr zuvor — jeweils nur eine geringe Anzahl von Todesfällen zu vermelden.

IV. Zusammenfassung

Die Zahl der von den Gesundheitsämtern des Bundesgebiets gemeldeten Neuerkrankungen an übertragbaren Krankheiten, für die nach den Bestimmungen des Bundesseuchengesetzes Meldepflicht besteht, belief sich im Jahre 1965 auf 74 347 gegenüber 83 644 im Jahre 1964. Sie hat damit erstmalig wieder einen Rückgang um 11 % erfahren. Ursache dieses Rückgangs ist vor allem die geringere Zahl von Neuerkrankungen bei Scharlach, übertragbarer Hirnhautentzündung und die starke Abnahme der Zahl der Neuerkrankungen an bakterieller Ruhr, die im Jahre 1964 endemisch aufgetreten war. Angestiegen sind dagegen die Neuerkrankungen an infektiöser Gelbsucht und Salmonellose.

Aus der Statistik der Todesfälle an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten und der Statistik der Bazillenausscheider liegen zur Zeit erst die Jahresergebnisse 1964 vor. Der Rückgang der Todesfälle an übertragbaren meldepflichtigen Krankheiten ist in erster Linie der Tatsache zuzuschreiben, daß 1964 Grippeinfektionen in wesentlich geringerem Umfange aufgetreten sind als im Jahre zuvor. Vermindert hat sich außerdem die Zahl der Todesfälle an Keuchhusten und übertragbarer Kinderlähmung.

Der Bestand an Bazillenausscheidern hat sich in den Jahren 1963 und 1964 jeweils etwas verringert. Der Rückgang war bei Bauchtyphus und Paratyphus A und B jeweils etwa gleich groß; dagegen hat der Bestand an Ausscheidern von Salmonellose-Erregern zugenommen.

Tabelle 2: Bazillenausscheider
Stand: Jeweils 31. Dezember

Land	Ausscheider insgesamt			Davon mit ... Bazillen											
				Enteritis infectiosa (Salmonellose)			Paratyphus A und B			Bakterielle Ruhr			Typhus abdominalis		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Schleswig-Holstein	1 326	1 143	1 125	36	26	29	576	498	488	3	5	5	711	614	603
Hamburg	397	390	382	41	38	38	182	176	168	1	2	2	173	174	174
Niedersachsen	1 751	1 755	1 679	103	150	159	652	640	605	6	7	—	990	958	915
Bremen	49	79	194	17	44	174 ¹⁾	27	19	—	3	—	15	2	16	5
Nordrhein-Westfalen	3 133	2 985	2 864	253	233	232	1 372	1 304	1 251	24	20	25	1 484	1 428	1 356
Hessen	407	430	419	15	16	20	168	168	176	14	25	17	210	221	206
Rheinland-Pfalz	73	105	46	10	44	10	32	20	24	6	24	3	25	17	9
Baden-Württemberg	854	839	861	48	63	81	294	289	296	32	22	24	480	465	460
Bayern	1 333	1 320	1 305	42	47	65	461	436	430	3	4	3	827	833	807
Saarland	261	214	232	9	5	15	196	151	161	3	2	4	53	56	52
Berlin (West)	851	835	819	—	—	—	250	243	241	—	—	—	601	592	578
Bundesgebiet	10 435	10 095	9 926	574	666	823	4 210	3 944	3 840	95	111	98	5 556	5 374	5 165

¹⁾ Bremerhaven hat in seiner Meldung nur eine gemeinsame Zahl für Enteritis infectiosa und Paratyphus A und B ausgewiesen; es handelt sich jedoch insgesamt nur um 17 Fälle.

Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner

Jahr	Enteritis infectiosa ¹⁾		Übertragbare Gehirn-entzündung	Kinderlähmung		Paratyphus A u. B	Bakterielle Ruhr ²⁾	Typhus abdominalis	Diphtherie	Scharlach	Übertragb. Hirn- ³⁾ hautentzündung		Hepatitis infectiosa
	Salmonellose	übrige Formen		insgesamt	darunter paralyt. Fälle						Meningokokken-Meningitis	übrige Formen	
Schleswig - Holstein													
1958		4,6	(0,2)	4,5	3,7	7,1	2,6	4,0	(1,4)	59,2	(1,1)		.
1959		3,4	(0,3)	(1,9)	(1,5)	5,7	2,8	5,1	(0,1)	62,1	(1,0)		.
1960		2,9	(0,6)	9,6	6,4	4,2	3,7	3,9	(0,8)	55,9	(1,7)		.
1961		3,7	(0,3)	8,3	6,1	4,7	8,6	3,1	(0,4)	44,6	(1,6)		.
1962	2,2	(0,2)	(0,1)	(1,1)	(0,9)	3,0	(1,2)	2,3	(0,5)	46,3	(1,7)	2,5	18,9
1963	7,3	(0,3)	(0,1)	(0,2)	(0,2)	4,0	(0,9)	2,4	(0,6)	47,3	2,2	(1,8)	15,1
1964	4,8	-	(0,4)	(0,2)	(0,1)	(1,9)	(1,7)	2,3	(0,3)	71,0	2,3	3,1	17,3
1965 a)	6,4	(0,1)	(0,1)	(0,2)	(0,1)	(1,7)	(0,7)	(1,3)	(0,1)	74,7	2,1	2,2	15,8
Hamburg													
1958		11,9	(0,1)	2,8	(2,4)	3,2	18,6	(1,7)	(1,2)	56,0	(1,6)		.
1959		11,5	-	(2,1)	(1,4)	3,4	29,0	(1,7)	(0,3)	91,9	(1,2)		.
1960		16,4	-	15,1	8,6	3,4	14,7	(2,2)	(0,1)	72,4	(1,6)		.
1961		12,5	-	(2,4)	(1,4)	(2,6)	26,6	(1,8)	(0,1)	50,8	(2,0)		.
1962	8,0	-	-	(0,5)	(0,4)	(1,6)	4,8	(1,5)	(0,1)	78,0	(2,6)	(0,9)	40,2
1963	24,6	(0,5)	(0,2)	(0,2)	(0,1)	3,0	7,9	(1,6)	-	77,4	(2,6)	(1,7)	27,3
1964	10,8	(0,1)	(0,1)	-	-	(1,3)	12,1	(1,1)	(0,2)	104,3	(1,9)	3,0	35,3
1965 a)	8,2	-	(0,1)	-	-	(0,6)	4,7	(1,1)	-	102,5	(1,7)	3,2	39,2
Niedersachsen													
1958		3,8	(0,2)	4,8	3,7	4,3	3,8	3,9	8,9	46,3	1,3		.
1959		4,6	(0,2)	3,6	2,9	6,0	10,3	3,5	6,4	51,5	1,1		.
1960		4,7	(0,1)	7,0	5,0	5,0	4,5	2,9	4,3	39,0	1,0		.
1961		4,8	(0,3)	8,8	6,0	4,0	2,9	2,3	1,6	32,4	1,2		.
1962	2,1	1,0	(0,2)	(0,6)	(0,3)	1,6	(0,7)	1,9	(0,6)	36,0	(0,7)	1,6	17,2
1963	9,2	(0,3)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	2,8	2,4	1,9	(0,5)	42,6	2,3	2,8	14,8
1964	5,3	2,1	(0,1)	(0,1)	(0,03)	1,7	1,4	1,9	(0,3)	67,6	1,7	2,8	22,2
1965 a)	9,9	0,8	(0,1)	(0,01)	(0,01)	1,1	1,1	1,4	(0,2)	55,3	1,2	2,1	24,7
Bremen													
1958		13,3	-	(2,8)	(1,9)	(6,9)	(5,4)	(2,7)	(6,4)	56,8	(3,3)		.
1959		(3,2)	-	(2,0)	(1,8)	89,7	(2,6)	(3,7)	(1,8)	89,2	(1,8)		.
1960		(3,6)	-	(1,4)	(1,3)	102,3	(2,3)	(2,0)	(1,3)	68,2	(1,2)		.
1961		(4,4)	-	17,5	13,5	30,4	(0,1)	(1,5)	(0,7)	48,2	(1,3)		.
1962	14,3	(0,4)	(0,1)	(0,3)	(0,1)	(3,2)	(0,3)	(1,8)	(0,4)	40,0	(1,8)	(1,3)	19,6
1963	60,6	-	(0,1)	-	-	(2,6)	(0,8)	(2,6)	(0,3)	70,6	(5,7)	(1,1)	27,3
1964	37,9	(0,1)	-	-	-	(1,2)	(3,4)	(1,5)	(0,1)	94,6	(5,2)	(0,4)	29,8
1965 a)	40,5	-	-	-	-	(1,4)	(2,0)	(2,2)	(3,0)	67,1	(3,4)	(0,5)	41,6
Nordrhein - Westfalen													
1958		3,8	0,2	1,7	1,3	3,4	2,8	3,7	17,5	48,6	1,8		.
1959		5,4	(0,1)	2,1	1,9	3,7	9,3	3,8	11,5	58,8	1,2		.
1960		6,7	(0,2)	5,7	4,6	3,2	5,9	3,3	5,9	46,8	1,2		.
1961		5,3	(0,2)	9,3	0,4	2,3	4,3	3,1	3,8	40,2	1,4		.
1962	4,0	0,5	(0,3)	0,4	0,3	1,5	2,2	2,6	2,7	40,1	1,8	1,0	21,7
1963	7,2	0,5	(0,2)	(0,1)	(0,1)	1,8	4,2	2,3	2,3	53,5	3,3	2,6	19,6
1964	6,7	0,5	(0,3)	(0,01)	(0,01)	1,8	4,1	1,9	1,4	86,4	2,5	3,4	24,5
1965 a)	5,3	(0,2)	(0,2)	(0,1)	(0,04)	0,8	2,4	1,5	0,8	66,6	2,0	2,8	30,9
Hessen													
1958		2,4	(0,2)	3,0	2,4	2,2	3,4	2,9	4,1	53,0	1,8		.
1959		3,0	(0,1)	1,3	1,1	2,9	4,3	2,7	1,8	57,8	1,7		.
1960		2,2	(0,1)	6,1	5,0	2,0	2,4	2,0	1,3	51,9	2,4		.
1961		3,2	(0,2)	7,8	5,6	1,6	2,5	1,9	(0,5)	44,1	3,0		.
1962	1,5	(0,1)	(0,2)	(0,3)	(0,2)	1,1	5,4	1,4	(0,6)	43,9	2,0	2,1	35,0
1963	2,1	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	1,6	2,9	1,6	(0,3)	59,2	3,4	3,0	31,1
1964	6,5	(0,1)	(0,3)	(0,04)	(0,02)	2,9	2,4	1,9	(0,5)	83,2	2,9	3,8	28,4
1965 a)	3,6	(0,1)	(0,3)	(0,2)	(0,1)	(0,9)	1,4	(0,8)	(0,2)	69,5	1,7	3,2	36,2
Rheinland - Pfalz													
1958		(0,8)	(0,9)	4,6	4,2	7,8	2,2	2,2	19,0	37,7	1,9		.
1959		4,7	(1,0)	3,0	2,7	6,9	9,4	3,9	14,2	38,7	(1,3)		.
1960		(0,9)	(0,9)	5,9	4,4	4,2	8,5	5,5	6,6	32,5	(1,1)		.
1961		(1,3)	(0,8)	7,3	6,2	12,1	5,4	2,8	3,6	28,9	(1,3)		.
1962	3,8	(0,1)	(1,0)	(0,4)	(0,4)	2,8	2,5	1,8	1,5	32,0	1,5	1,3	22,6
1963	3,9	(0,3)	(1,1)	(0,4)	(0,4)	2,9	2,1	1,8	1,5	41,3	2,5	2,3	24,3
1964	3,9	(0,4)	(1,0)	(0,2)	(0,2)	1,9	28,6	1,9	(1,2)	56,1	2,7	4,5	28,0
1965 a)	6,4	(1,4)	(0,5)	(0,2)	(0,2)	1,8	2,2	1,5	(0,8)	39,2	2,2	3,9	35,7
Baden - Württemberg													
1958		3,0	(0,4)	2,4	1,4	3,4	5,0	3,4	3,6	65,5	1,3		.
1959		6,4	(0,5)	6,3	3,9	3,9	8,9	3,4	2,4	80,7	1,1		.
1960		3,4	(0,4)	7,9	5,7	2,7	6,6	2,2	1,2	61,8	1,9		.
1961		3,1	(0,5)	11,5	8,9	2,8	3,5	2,6	1,1	44,6	1,1		.
1962	2,7	(0,3)	(0,2)	(0,5)	(0,5)	2,4	3,4	2,5	(0,4)	49,3	1,8	1,5	27,3
1963	8,7	0,8	(0,3)	0,7	1,8	2,3	1,6	1,8	(0,5)	66,2	2,7	3,9	23,7
1964	5,0	(0,4)	(0,3)	(0,3)	(0,2)	3,1	6,2	1,8	(0,3)	104,3	2,4	5,3	33,3
1965 a)	13,1	0,7	(0,2)	(0,1)	(0,1)	1,5	2,6	1,2	(0,1)	76,7	1,6	2,4	39,8
Bayern													
1958		6,7	(0,2)	3,1	2,5	2,4	5,2	2,5	7,0	93,4	1,5		.
1959		11,1	(0,2)	8,1	6,6	2,2	12,1	2,8	4,8	93,3	1,6		.
1960		7,5	(0,1)	12,6	9,8	1,8	5,4	1,7	3,5	64,6	2,1		.
1961		7,2	(0,1)	4,8	3,8	1,0	4,6	1,6	3,0	50,0	2,2		.
1962	4,4	(0,4)	(0,4)	0,6	0,5	1,2	4,4	1,6	2,0	51,1	3,0	1,6	26,4
1963	11,6	1,0	(0,4)	(0,1)	(0,1)	1,1	4,0	1,6	1,2	64,7	4,4	2,5	33,2
1964	8,0	0,8	(0,4)	(0,1)	(0,1)	0,7	3,9	1,3	2,9	89,5	3,3	3,9	39,9
1965 a)	17,2	2,3	(0,2)	(0,1)	(0,05)	0,9	3,8	1,0	(0,8)	76,7	2,8	3,3	36,1
Saarland													
1958		6,5	(0,2)	(4,7)	.	23,2	(2,8)	(4,1)	(2,5)	29,2	(1,4)		.
1959		8,2	(0,2)	(1,0)	.	11,5	(2,8)	(4,0)	(1,6)	38,9	(0,6)		.
1960		7,7	-	(1,2)	.	6,7	(0,7)	4,8	(0,9)	32,2	(0,4)		.
1961		8,0	(0,1)	22,4	.	39,5	2,2	(1,9)	(0,5)	27,9	(0,7)		.
1962	19,2	-	(0,2)	(0,5)	.	4,7	(0,5)	(0,9)	(0,3)	33,1	(1,6)	.	58,6
1963	(1,3)	(2,3)	(0,4)	(0,4)	.	(1,7)	(1,0)	(1,5)	(0,4)	37,9	5,0	.	34,4
1964	14,9	(1,5)	(0,5)	(0,3)	(0,3)	4,7	97,7	(0,7)	(0,1)	45,9	(1,1)	6,6	25,9
1965 a)	12,0	-	(0,3)	-	-	(1,5)	(0,3)	(0,5)	(0,3)	65,2	(3,2)	-	36,7
Berlin (West)													
1958		10,0	-	8,7	2,5	(1,2)	13,7	3,2	13,2	69,4	(0,9)		.
1959		6,3	(0,1)	2,4	(0,7)	(1,2)	18,0	3,0	2,7	69,5	(1,0)		.
1960		4,6	(0,05)	2,7	(0,1)	(0,8)	11,0	(1,7)	(0,9)	50,2	(1,2)		.
1961		7,6	-	(0,3)	(0,1)	(0,8)	8,3	(1,8)	2,4	47,3	(1,1)		.
1962	4,9	(0,2)	(0,1)	(0,2)	(0,1)	(0,9)	3,6	(1,3)	(0,6)	52,1	(1,7)	(1,5)	40,9
1963	7,6	(0,1)	(0,1)	(0,05)	-	(0,1)	6,0	(1,4)	(0,2)	67,1	(1,7)	3,2	40,5
1964	5,9	(0,1)	(0,3)	(0,2)	(0,05)	(0,4)	3,5	(1,0)	(0,1)	85,4	(1,6)	3,5	37,9
1965 a)	16,5	-	(0,2)	(0,1)	-	(0,6)	(1,5)	(1,0)	(0,2)	75,6	(1,5)	3,1	35,0
Bundesgebiet													
1958		4,6	0,2	3,2	2,3	4,0	4,7	3,2	9,9	59,2	1,6		.
1959		6,3	0,2	3,8	3,0 b)	5,1	9,9	3,4	6,4	67,1	1,3		.
1960		5,5	0,2	7,6	5,6	4,3	5,8	2,8	3,5	51,9	1,5		.
1961		5,1	0,3	8,3	5,6 c)	4,0	5,0	2,4	2,3	41,9	1,7		.
1962	4,0	0,4	0,3	0,5	0,4 b)	1,7	2,9	2,0	1,4	44,4	1,9	1,4 b)	25,8
1963	8,9	0,6	0,3	0,4	0,3 b)	2,0	3,3	1,9	1,1	56,6	3,2	2,7 b)	24,4
1964	6,9	0,7	0,3	(0,1)	(0,1)	1,9	7,3	1,7	1,1	84,4	2,5	3,8	29,3
1965 a)	10,0	0,7	0,2	(0,1)	(0,1)	1,1	2,3	1,3	0,5	68,8	2,0	2,8	33,5

Neuerkrankungen an meldepflichtigen

Land Regierungsbezirk Jahr	Botu- lismus	Enteritis infectiosa		Über- trag- bare Gehirn- ent- zündung	Übertragb. Kinderlähmung		Ornithose		Para- typhus A u. B	Ruhr	
		Sal- monel- lose	übrige Formen		ins- gesamt	darunter paralyt. Fälle	Psitta- cose	übrige Formen		Bakte- rielle Ruhr	Amöben- ruhr
Anzahl der											
Schleswig-Holstein	-	156	2	2	4	3	7	1	40	17	-
Hamburg	-	153	-	1	-	-	5	3	11	88	-
Niedersachsen	7	683	55	7	1	1	15	8	76	77	-
RB Hannover	-	40	5	3	-	-	2	5	9	1	-
RB Hildesheim	4	21	22	-	-	-	2	1	9	5	-
RB Lüneburg	-	23	1	1	-	-	7	1	8	49	-
RB Stade	-	50	4	1	-	-	-	-	10	3	-
RB Osnabrück	2	421	22	1	1	1	1	-	10	-	-
RB Aurich	-	9	-	-	-	-	-	-	22	2	-
VB Braunschweig	1	12	-	1	-	-	3	1	3	3	-
VB Oldenburg	-	107	1	-	-	-	-	-	5	14	-
Bremen	-	299	-	-	-	-	-	-	10	15	-
Nordrhein-Westfalen	12	885	30	41	10	7	81	39	140	401	5
RB Düsseldorf	1	282	8	6	3	2	33	23	25	175	2
RB Köln	3	194	-	6	-	-	41	3	15	41	1
RB Aachen	2	25	-	2	-	-	2	1	7	15	1
RB Münster	6	195	1	7	-	-	1	3	23	54	-
RB Detmold	-	10	2	2	3	2	1	-	27	4	-
RB Arnberg	-	179	19	18	4	3	3	9	43	112	1
Hessen	2	184	5	14	9	6	10	2	48	70	14
RB Darmstadt	1	44	1	5	8	6	4	1	20	43	-
RB Kassel	-	15	3	2	-	-	-	1	11	2	-
RB Wiesbaden	1	125	1	7	1	-	6	-	17	25	14
Rheinland-Pfalz	4	229	49	19	7	7	2	2	66	78	1
RB Koblenz	1	15	3	2	-	-	-	-	19	50	-
RB Trier	3	95	11	-	-	-	-	-	4	10	-
RB Montabaur	-	1	-	1	-	-	-	1	11	4	-
RB Rheinhessen	-	3	4	-	5	5	-	-	7	5	-
RB Pfalz	-	115	31	16	2	2	2	1	25	9	1
Baden-Württemberg	25	1 094	57	20	9	8	10	4	128	220	2
RB Nordwürttemberg	9	281	15	4	8	7	4	-	34	96	-
RB Nordbaden	3	99	5	7	-	-	3	2	20	68	-
RB Südbaden	2	528	19	6	-	-	2	1	33	16	1
RB Südw.-Hohenzollern	11	186	18	3	1	1	1	1	41	40	1
Bayern	27	1 732	230	25	6	5	9	33	91	378	3
RB Oberbayern	4	666	11	1	2	2	4	8	13	116	1
RB Niederbayern	2	145	5	1	-	-	-	4	7	53	-
RB Oberpfalz	1	150	4	3	-	-	1	-	8	139	-
RB Oberfranken	1	74	177	2	-	-	1	9	10	12	-
RB Mittelfranken	2	102	4	10	3	3	-	7	8	21	-
RB Unterfranken	8	78	19	6	1	-	2	5	19	22	1
RB Schwaben	9	517	10	2	-	-	1	-	26	15	1
Saarland	-	135	-	3	-	-	4	-	17	3	-
Berlin (West)	-	363	-	5	2	-	12	11	13	34	2
Bundesgebiet	77	5 913	428	137	48	37	155	103	640	1 381	27
dagegen 1964	82	4 020	382	193	54	43	138	89	1 095	4 249	42
1963	56	5 118	321	166	241	199 a)	204	96	1 147	1 892	38
1962	86	2 254	242	164	296	222 a)	128	91	994	1 653	28
Auf 100 000											
Schleswig-Holstein	-	6,4	(0,1)	(0,1)	(0,2)	(0,1)	(0,3)	(0,04)	(1,7)	(0,7)	-
Hamburg	-	8,2	-	(0,1)	-	-	(0,3)	(0,2)	(0,6)	4,7	-
Niedersachsen	(0,1)	9,9	0,8	(0,1)	(0,01)	(0,01)	(0,2)	(0,1)	1,1	1,1	-
Bremen	-	40,5	-	-	-	-	-	-	(1,4)	(2,0)	-
Nordrhein-Westfalen	(0,1)	5,3	(0,2)	(0,2)	(0,1)	(0,04)	0,5	(0,2)	0,8	2,4	(0,03)
Hessen	(0,04)	3,6	(0,1)	(0,3)	(0,2)	(0,1)	(0,2)	(0,04)	(0,9)	1,4	(0,3)
Rheinland-Pfalz	(0,1)	6,4	(1,4)	(0,5)	(0,2)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	1,8	2,2	(0,03)
Baden-Württemberg	(0,3)	13,1	0,7	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,05)	1,5	2,6	(0,02)
Bayern	(0,3)	17,2	2,3	(0,2)	(0,1)	(0,05)	(0,1)	(0,3)	0,9	3,8	(0,03)
Saarland	-	12,0	-	(0,3)	-	-	(0,4)	-	(1,5)	(0,3)	-
Berlin (West)	-	16,5	-	(0,2)	(0,1)	-	(0,5)	(0,5)	(0,6)	(1,5)	(0,1)
Bundesgebiet	0,1	10,0	0,7	0,2	(0,1)	(0,1)	0,3	0,2	1,1	2,3	(0,05)
dagegen 1964	0,1	6,9	0,7	0,3	0,1	(0,1)	0,2	0,2	1,9	7,3	(0,1)
1963	0,1	8,9	0,6	0,3	0,4	(0,3 a)	0,4	0,2	2,0	3,3	(0,1)
1962	0,2	4,0	0,4	0,3	0,5	(0,4 a)	0,2	0,2	1,7	2,9	(0,05)

1) Die Angaben enthalten die Meldungen aus der Zeit vom 3.1.1965-1.1.1966 = 52 Wochen. - 2) Vorläufiges Ergebnis. - 3) Ziffern, denen weniger a) Ohne Saarland.

Krankheiten 1965⁰

Typhus abdo- mina- lis	Toll- wut	Tuler- amie	Milz- brand	Mikro- sporie	Aus- satz	Fleck- fieber	Pest	Pocken	Rück- fall- fieber	Gelb- fieber	Cholera	Land Regierungsbezirk
gemeldeten Neuerkrankungen												
32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Schleswig-Holstein
20	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	Hamburg
99	-	4	3	2	-	-	-	-	-	-	-	Niedersachsen
30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Hannover
18	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Hildesheim
19	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Lüneburg
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Stade
5	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Osnabrück
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Aurich
7	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	VB Braunschweig
12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	VB Oldenburg
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Bremen
256	-	1	2	3	1	-	-	-	-	-	-	Nordrhein-Westfalen
63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	KB Düsseldorf
41	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	KB Köln
12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Aachen
38	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Münster
36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Detmold
66	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	KB Arnsberg
42	-	9	1	1	-	-	-	-	-	-	-	Hessen
17	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	KB Darmstadt
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	KB Kassel
10	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-	RB Wiesbaden
52	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	Rheinland-Pfalz
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	KB Koblenz
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	KB Trier
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	KB Montabaur
7	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	KB Rheinhessen
18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	KB Pfalz
102	2	-	1	5	3	-	-	-	-	-	-	Baden-Württemberg
51	1	-	1	5	-	-	-	-	-	-	-	KB Nordwürttemberg
18	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	KB Nordbaden
14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Südbaden
19	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	RB Sudw.-Hohenzollern
98	2	1	6	5	1	-	-	2	-	-	-	Bayern
34	-	1	-	5	-	-	-	-	-	-	-	KB Oberbayern
17	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Niederbayern
10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Oberpfalz
9	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	RB Oberfranken
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	KB Mittelfranken
8	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	KB Unterfranken
14	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Schwaben
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Saarland
21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Berlin (West)
744	4	15	15	17	5	-	-	2	-	-	-	Bundesgebiet
997	4	5	10	13	2	-	-	-	-	-	-	dagegen 1964
1 112	-	3	9	310	5	-	-	-	-	-	-	1963
1 157	-	-	13	8	10	1	-	37	-	-	-	1962
Einwohner ²⁾ ³⁾												
(1,3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Schleswig-Holstein
(1,1)	-	-	-	(0,1)	-	-	-	-	-	-	-	Hamburg
1,4	-	(0,1)	(0,04)	(0,03)	-	-	-	-	-	-	-	Niedersachsen
(2,2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Bremen
1,5	-	(0,01)	(0,01)	(0,02)	(0,01)	-	-	-	-	-	-	Nordrhein-Westfalen
(0,8)	-	(0,2)	(0,02)	(0,02)	-	-	-	-	-	-	-	Hessen
1,5	-	-	(0,1)	-	-	-	-	-	-	-	-	Rheinland-Pfalz
1,2 (0,02)	-	-	(0,01)	(0,1)	(0,04)	-	-	-	-	-	-	Baden-Württemberg
1,0 (0,02)	-	(0,01)	(0,1)	(0,05)	(0,01)	-	-	(0,02)	-	-	-	Bayern
(0,5)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Saarland
(0,1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Berlin (West)
1,3 (0,01)	-	(0,03)	(0,03)	(0,03)	(0,01)	-	-	(0,00)	-	-	-	Bundesgebiet
1,7 (0,01)	-	(0,01)	(0,02)	(0,02)	(0,00)	-	-	-	-	-	-	dagegen 1964
1,9	-	(0,01)	(0,02)	0,5	(0,01)	-	-	-	-	-	-	1963
2,0	-	-	(0,02)	(0,01)	(0,02)	(0,00)	-	(0,1)	-	-	-	1962

als 50 Fälle zugrunde liegen, sind eingeklammert, da sie infolge Zufallsschwankungen keinen sicheren statistischen Aussagewert besitzen. -

Neuerkrankungen an meldepflichtigen

Land Regierungsbezirk	Diph- therie	Schar- lach	Brucellose			Übertragbare Hirn- entzündung		Hepat- itis infec- tiosa	Kindbettfieber 2)	
			Ban- g'sche Krank- heit	Malta- fieber	ubrige Formen	Meningo- kokken- Mening- itis	ubrige Formen		bei oder nach Geburt	bei oder nach Fehl- geburt
Anzahl der										
Schleswig-Holstein	2	1 809	3	-	-	52	54	382	-	-
Hamburg	-	1 903	-	-	-	32	60	728	1	-
Niedersachsen	11	3 815	5	1	2	82	146	1 701	-	2
RB Hannover	-	696	3	-	-	18	32	343	-	-
RB Hildesheim	1	435	-	1	-	9	17	245	-	-
RB Lüneburg	2	644	1	-	1	13	24	166	-	-
RB Stade	3	323	-	-	1	4	13	63	-	1
RB Osnabrück	2	488	-	-	-	16	25	201	-	-
RB Aurich	-	232	-	-	-	7	14	33	-	-
VB Braunschweig	2	668	-	-	-	9	12	288	-	1
VB Oldenburg	1	329	1	-	-	6	9	362	-	-
Bremen	22	495	-	-	-	25	4	307	-	-
Nordrhein-Westfalen	139	11 103	10	1	1	329	470	5 147	8	1
RB Düsseldorf	32	3 608	1	1	-	85	152	2 152	1	-
RB Köln	7	1 376	1	-	-	40	21	583	-	-
RB Aachen	7	422	-	-	-	18	43	146	1	-
RB Münster	70	1 700	-	-	-	59	54	686	-	-
RB Detmold	5	1 232	2	-	-	32	56	368	1	-
RB Arnsberg	18	2 765	6	-	1	95	144	1 212	5	1
Hessen	10	3 572	11	2	-	89	162	1 859	-	-
RB Darmstadt	1	1 038	6	-	-	36	57	835	-	-
RB Kassel	2	869	1	1	-	28	50	260	-	-
RB Wiesbaden	7	1 665	4	1	-	25	55	764	-	-
Rheinland-Pfalz	27	1 398	6	-	-	79	138	1 274	-	1
RB Koblenz	3	430	3	-	-	20	38	306	-	1
RB Trier	3	126	1	-	-	5	46	190	-	-
RB Montabaur	8	82	-	-	-	5	5	51	-	-
RB Rheinhessen	2	116	-	-	-	7	15	95	-	-
RB Pfalz	11	644	2	-	-	42	34	632	-	-
Baden-Württemberg	10	6 422	22	2	-	135	202	3 334	-	-
RB Nordwürttemberg	2	3 069	11	1	-	45	80	867	-	-
RB Nordbaden	1	1 698	-	1	-	32	55	1 052	-	-
RB Südbaden	3	951	3	-	-	29	25	1 014	-	-
RB Sudw.-Hohenzollern	4	704	8	-	-	29	42	401	-	-
Bayern	79	7 712	30	-	2	284	333	3 828	3	2
RB Oberbayern	3	3 099	4	-	-	55	83	873	-	2
RB Niederbayern	13	600	7	-	-	18	22	448	-	-
RB Oberpfalz	20	370	2	-	1	39	22	357	1	-
RB Oberfranken	21	870	6	-	-	45	87	384	1	-
RB Mittelfranken	13	1 313	3	-	1	47	15	426	-	-
RB Unterfranken	5	636	5	-	-	44	73	1 027	1	-
RB Schwaben	4	824	3	-	-	36	31	313	-	-
Saarland	3	733	2	-	-	36	-	428	-	-
Berlin (West)	4	1 665	-	-	-	34	60	771	1	1
Bundesgebiet	307	40 627	89	6	5	1 177	1 637	19 759	13	7
dagegen 1964	637	49 293	80	7	2	1 473	2 205	17 126	23	8
1963	662	32 585	136	3	4	1 565	2 560 a)	14 077	14	15
1962	813	25 289	159	5	3	1 075	797 a)	14 708	10	23
Auf 100 000										
Schleswig-Holstein	(0,1)	74,7	(0,1)	-	-	2,1	2,2	15,8	-	-
Hamburg	-	102,5	-	-	-	(1,7)	3,2	39,2	(0,3)	-
Niedersachsen	(0,2)	55,3	(0,1)	(0,01)	(0,03)	1,2	2,1	24,7	-	(0,1)
Bremen	(3,0)	67,1	-	-	-	(3,4)	(0,5)	41,6	-	-
Nordrhein-Westfalen	0,8	66,6	(0,1)	(0,01)	(0,01)	2,0	2,8	30,9	(0,2)	(0,03)
Hessen	(0,2)	69,5	(0,2)	(0,04)	-	1,7	3,2	36,2	-	-
Rheinland-Pfalz	(0,8)	39,2	(0,2)	-	-	2,2	3,9	35,7	-	(0,1)
Baden-Württemberg	(0,1)	76,7	(0,3)	(0,02)	-	1,6	2,4	39,8	-	-
Bayern	0,8	76,7	(0,3)	-	(0,02)	2,8	3,3	38,1	(0,1)	(0,1)
Saarland	(0,3)	65,2	(0,2)	-	-	(3,2)	-	38,1	-	-
Berlin (West)	(0,2)	75,6	-	-	-	(1,5)	3,1	35,0	(0,2)	(0,2)
Bundesgebiet	0,5	68,8	0,2	(0,01)	(0,01)	2,0	2,8	33,5	(0,1)	(0,1)
dagegen 1964	1,1	84,4	0,1	(0,01)	(0,00)	2,5	3,8	29,3	(0,2)	(0,1)
1963	1,1	56,6	0,2	(0,01)	(0,01)	3,2	2,7 a)	24,4	(0,1)	(0,1)
1962	1,4	44,4	0,3	(0,01)	(0,01)	1,9	1,4 a)	25,8	(0,1)	(0,2)

1) Die Angaben enthalten die Meldungen aus der Zeit vom 3.1.1965-1.1.1966 = 52 Wochen. - 2) Verhältniszahlen bei Kindbettfieber errechnet unter liegen, sind eingeklammert, da sie infolge Zufallsschwankungen keinen sicheren statistischen Aussagewert besitzen. - a) Ohne Saarland.

Krankheiten 1965¹⁾

Leptospirose				Malaria		Trachom	Wundstarrkrampf	Trichinose	Q-Fieber	Rotz	Toxoplas-mose	Land	
Weill'sche Krank-heit	Feld-fieber	Canic-ola-fieber	übrige Formen	Erster-krankung	Rück-fall							Regierungsbezirk	
gemeldeten Neuerkrankungen													
1	1	-	-	2	-	2	1	-	-	-	7	Schleswig-Holstein	
1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	10	Hamburg	
3	2	-	2	5	6	1	7	-	-	-	99	Niedersachsen	
-	-	-	2	1	2	-	-	-	-	-	30	RB Hannover	
-	-	-	-	2	2	-	2	-	-	-	11	RB Hildesheim	
1	-	-	-	1	2	1	2	-	-	-	7	RB Lüneburg	
1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	RB Stade	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	26	RB Osnabrück	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	RB Aurich	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	9	VB Braunschweig	
-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	10	VB Oldenburg	
2	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	8	Bremen	
5	-	1	1	9	6	3	13	-	-	-	91	Nordrhein-Westfalen	
1	-	-	1	5	3	1	5	-	-	-	21	RB Düsseldorf	
1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	15	RB Köln	
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	7	RB Aachen	
1	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	12	RB Münster	
-	-	-	-	1	-	2	1	-	-	-	9	RB Detmold	
2	-	1	-	2	2	-	3	-	-	-	27	RB Arnberg	
2	-	1	-	-	6	3	4	-	-	-	50	Hessen	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	13	RB Darmstadt	
-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	25	RB Kassel	
2	-	1	-	-	5	1	2	-	-	-	12	RB Wiesbaden	
-	1	-	-	3	-	3	6	-	-	-	50	Rheinland-Pfalz	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	RB Koblenz	
-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	4	RB Trier	
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	RB Montabaur	
-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	11	RB Rheinhessen	
-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	32	RB Pfalz	
2	-	1	-	1	2	3	11	-	3	-	78	Baden-Württemberg	
-	-	-	-	-	-	1	6	-	1	-	23	RB Nordwürttemberg	
-	-	1	-	1	2	1	1	-	-	-	13	RB Nordbaden	
2	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	32	RB Südbaden	
-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	10	RB Südw.-Hohenzollern	
4	3	1	4	5	-	-	36	1	25	-	91	Bayern	
-	3	-	1	4	-	-	4	1	20	-	16	RB Oberbayern	
-	-	-	1	-	-	-	13	-	-	-	13	RB Niederbayern	
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	35	RB Oberpfalz	
1	-	-	-	1	-	-	5	-	-	-	4	RB Oberfranken	
-	-	-	-	-	-	-	9	-	5	-	12	RB Mittelfranken	
2	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	7	RB Unterfranken	
1	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	4	RB Schwaben	
3	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	13	Saarland	
1	-	1	-	-	-	-	3	1	-	-	291	Berlin (West)	
24	7	5	7	27	21	15	85	2	28	-	788	Bundesgebiet	
31	3	3	8	28	12	8	139	2	437	1	783	dagegen 1964	
23	5	-	25	28	8	17	109	1	8	-	515	1963	
27	4	2	14	28	19	17	123	1	7	-	537	1962	

Einwohner^{2) 3) 4)}

(0,04)	(0,04)	-	-	(0,1)	-	(0,1)	(0,04)	-	-	-	(0,3)	Schleswig-Holstein
(0,1)	-	-	-	(0,1)	-	-	-	-	-	-	(0,5)	Hamburg
(0,04)	(0,03)	-	(0,03)	(0,1)	(0,1)	(0,01)	(0,1)	-	-	-	1,4	Niedersachsen
(0,3)	-	-	-	-	-	-	(0,4)	-	-	-	(1,1)	Bremen
(0,03)	-	(0,01)	(0,01)	(0,1)	(0,04)	(0,02)	(0,1)	-	-	-	(0,5)	Nordrhein-Westfalen
(0,04)	-	(0,02)	-	-	(0,1)	(0,1)	(0,1)	-	-	-	1,0	Hessen
-	(0,03)	-	-	(0,1)	-	(0,1)	(0,2)	-	-	-	1,4	Rheinland-Pfalz
(0,02)	-	(0,01)	-	(0,01)	(0,02)	(0,04)	(0,1)	-	(0,04)	-	0,9	Baden-Württemberg
(0,04)	(0,03)	(0,01)	(0,04)	(0,05)	-	-	(0,4)	(0,01)	(0,2)	-	0,9	Bayern
(0,3)	-	-	-	-	(0,1)	-	(0,1)	-	-	-	(1,2)	Saarland
(0,05)	-	(0,05)	-	-	-	-	(0,1)	(0,05)	-	-	13,2	Berlin (West)
(0,04)	(0,01)	(0,01)	(0,01)	(0,05)	(0,04)	(0,03)	0,1	(0,00)	(0,05)	-	1,3	Bundesgebiet
(0,1)	(0,01)	(0,01)	(0,01)	(0,05)	(0,02)	(0,01)	0,2	(0,00)	0,7	(0,00)	1,3	dagegen 1964
(0,04)	(0,01)	-	(0,04)	(0,05)	(0,01)	(0,03)	0,2	(0,00)	(0,01)	-	0,9	1963
(0,05)	(0,01)	(0,00)	(0,02)	(0,05)	(0,03)	(0,03)	0,2	(0,00)	(0,01)	-	0,9	1962

Zugrundelegung der weiblichen Einwohner vom 15 bis unter 45 Jahren. - 3) Vorläufiges Ergebnis. - 4) Ziffern, denen weniger als 50 Fälle zugrunde